

COMMUNICATION ON PROGRESS

**Unterstützungserklärung und Fortschrittsbericht der
m:con – mannheim:congress GmbH**

**für die Mitgliedschaft im
„Global Compact“ der Vereinten Nationen (UN)**

Mannheim, Deutschland – August 2010

Der globale Klimawandel stellt die Weltgemeinschaft vor eine der größten Herausforderungen des neuen Jahrtausends. Die Notwendigkeit und Bedeutung von nachhaltigem Handeln ist mehr und mehr in das öffentliche Bewusstsein gerückt und auch aus der Meeting- und Kongressbranche nicht mehr wegzudenken.

Das m:con Congress Center Rosengarten Mannheim ist 2004 als erstes – und bis heute einziges – Kongresszentrum in Deutschland dem Global Compact beigetreten und verpflichtet sich seitdem öffentlich dazu, die zehn Prinzipien in Bezug auf Menschenrechte, Umweltschutz, Arbeitsrecht und Schutz vor Korruption bei allen unternehmerischen Handlungen und Entscheidungen zu beachten und voranzutreiben.

Mit diesem Fortschrittsbericht möchten wir erneut unsere Unterstützung für die Leitlinien und Prinzipien des Global Compact zum Ausdruck bringen und unsere Verpflichtung zu einer nachhaltigen Geschäftspolitik umfassend dokumentieren. Im folgenden werden die praktischen Maßnahmen und Ergebnisse vorgestellt, die m:con als Betreibergesellschaft des Rosengartens und als deutschlandweit agierender Professional Congress Organizer (PCO) im Berichtszeitraum für einen Ausgleich der ökologischen, ökonomischen und sozialen Dimension getroffen hat.

Darüber hinaus gibt dieser Bericht einen Ausblick auf weitere Projekte, die wir zukünftig gerne anstoßen und realisieren möchten.

MENSCHENRECHTE / soziale Dimension

Prinzip 1 Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte innerhalb ihres Einflussbereichs unterstützen und achten sowie

Prinzip 2 sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Auch in 2009 engagierte sich m:con wieder für verschiedene Projekte sozialer Initiativen, Jugendprojekte oder medizinisch-caritativer Organisationen, wobei die Nachhaltigkeit der Projekte ein wichtiges Auswahlkriterium darstellt:

- Im Zuge der **m:con Prinzenkampagne** während der Mannheimer Fasnacht 2009 konnten Spendengelder in Höhe von 6.666 Euro für den ambulanten Pflegedienst des Kinderhospizes Sterntaler e.V. gesammelt werden, der sich um schwerkranke Kinder kümmert.

- Vom 03.-05. Juli 2009 veranstaltete m:con in Kooperation mit der Neurologischen Universitätsklinik Heidelberg und der Deutschen Schlaganfallgesellschaft e.V ein **Benefiz-Golf-Turnier**. Sämtliche Erlöse aus Startgeldern und zusätzlichen Spenden kamen der Schlaganfallforschung Heidelberg zugute. Auch in 2010 wird m:con ein solches Turnier veranstalten, um ein Krebsforschungsprojekt der Universitätsklinik Mannheim zu unterstützen.
- Beim Radio Regenbogen **Ball der Sterne** trat m:con wieder als Sponsor auf. Die Benefiz-Gala findet bereits seit 20 Jahren im Congress Center Rosengarten statt und konnte seitdem insgesamt 2,1 Mio Euro Spendengelder für soziale Zwecke erwirtschaften.
- Auch die Nachwuchsförderung von Studenten und ihren Projekten gehört zur sozialen Verantwortung von Unternehmen. Deshalb unterstütze m:con in 2009 den von der Studenteninitiative MTP organisierten Kongress „Marketing Horizonte“ finanziell und inhaltlich. Unter dem Motto „**Corporate Social Responsibility**“ ging es hier um die Bereitschaft von Unternehmen, trotz Profitstrebens in sozialen, ökologischen und ökonomischen Bereichen gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen.

Neben den Großprojekten unterstütze m:con auch Kindergärten, Vereine und kleinere Organisationen mit Sach- oder Geldspenden. Überschüssiges Material von Kongressen wie Blöcke, Stifte oder Werbepäsenten wird separat gesammelt und einem Mädchenhaus in Afghanistan zur Verfügung gestellt.

Als Kongress- und Kulturzentrum fühlt sich m:con auch in besonderer Weise dem **Kultursponsoring** verpflichtet. Beispielsweise erstellte die m:con Marketing-Abteilung für die renommierte Mannheimer Bläserphilharmonie kostenfrei das Programm und Design der Konzert-Flyer, um dieser bei der Bewerbung ihrer Konzerte zu helfen. Außerdem gibt m:con durch eine Kooperation mit dem Künstlerbund Rhein-Neckar e.V. zwei Mal pro Jahr internationalen Künstlern die Möglichkeit ihre Werke im Kongresszentrum kostenfrei einem breitem Publikum zu präsentieren. Den Auftakt bildete im Dezember 2009 eine Ausstellung mit dem Titel „Blau Weiß Rot – Farben als Botschaft“ als Hommage an die Stadt Mannheim und gute Nachbarschaft zu Frankreich.

Die Verständigung zwischen Deutschland und Frankreich liegt auch m:con Geschäftsführer Michel Maugé am Herzen. Als **Honorarkonsul der Republik** Frankreich setzt er sich ehrenamtlich für die sozialen, rechtlichen und beruflichen Belange der französischen Staatsbürger in Mannheim und Umgebung ein.

Neben den erforderlichen baulichen Maßnahmen für einen **barrierefreien Zugang** in das Kongresszentrum wurde für mobilitätseingeschränkte Personen kürzlich auch eine eigene Service-Hotline eingerichtet, über die zusätzliche Hilfestellung angefordert werden kann. Für schwerhörige Besucher wurden die Veranstaltungsräume mit **Induktionsschleifen** ausgestattet, die ein elektromagnetisches Feld erzeugen und Klänge in hoher Tonqualität an die Hörgeräte übertragen.

Um den Ansprüchen und Bedürfnissen behinderter Arbeitnehmer und Besucher des Kongresszentrums gerecht zu werden, wurde eigens ein Mitarbeiter mit der Wahrnehmung ihrer Interessen beauftragt. Arbeitsschwerpunkte sind:

- Beachtung, der zum Schutz behinderter Menschen erlassener Gesetze und Verordnungen
- Ansprechpartner für Anregungen und Beschwerden behinderter Menschen
- Anregung von Maßnahmen, die behinderten Menschen im Arbeitsprozess helfen (insbes. auch Prävention)

In Planung

ist außerdem eine Zusammenarbeit mit den **SRH Hochschulen in Heidelberg**, um das Thema Barrierefreiheit im Kongresszentrum ganzheitlich zu betrachten und Optimierungspotenziale aufzudecken. Im Mittelpunkt der Studie steht dabei die Untersuchung der vorhandenen Bausubstanz in Bezug auf Architektur, Facility Management und Rehabilitation.

Zudem wird es ab Sommer 2010 ein weiteres Kooperationsprojekt mit der **SRH Berufsbildungswerk Neckargemünd** geben. Dieses bietet jungen Menschen mit besonderem Förderbedarf vielfältige stationäre und ambulante Dienstleistungen der beruflichen Rehabilitation und Arbeitsmarktintegration an. Neben dem theoretischen Unterricht im Berufsbildungswerk ist auch die praktische Ausbildung Teil des Programms. m:con wird hierfür mehrwöchige Integrationspraktika in der kaufmännischen Abteilung und in der Veranstaltungstechnik anbieten und den Teilnehmern auf diese Weise Einblicke in die Unternehmensstrukturen und den Arbeitsalltag ermöglichen.

ARBEITSNORMEN / ökonomische Dimension

- Prinzip 3 Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für
- Prinzip 4 die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit,
- Prinzip 5 die Abschaffung der Kinderarbeit
- Prinzip 6 die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.

Die m:con – mannheim:congress GmbH ist ein hundertprozentiges Tochterunternehmen der Stadt Mannheim Beteiligungsgesellschaft mbH (SMB) und unterliegt dem **Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVÖD)**. Die darin festgelegten gesetzlichen und tariflichen Vorschriften für bestehende und neue Arbeitsverhältnisse werden strikt eingehalten. Aufgrund der Neuregelung der Arbeitszeit im TVÖD wurde 2007 ein **flexibles Arbeitszeitmodell** eingeführt, um mehr Zeitsouveränität für die Arbeitnehmer zu schaffen und damit die Work-Life-Balance zu verbessern sowie die langfristige Sicherung der Arbeitsplätze bei der Firma m:con zu gewährleisten.

In einer Betriebsvereinbarung zwischen Geschäftsleitung und Betriebsrat wurde in diesem Zusammenhang eine Gleitzeitregelung geschaffen, durch die jeder Beschäftigte seine Arbeitszeit innerhalb der Gleitzeiträume grundsätzlich selbstständig einteilen kann. Die geleisteten Stunden werden in elektronischer Form auf einem Jahresstundenkonto erfasst, das als „**Ampelkonto**“ geführt wird:

- Grünphase: der Beschäftigte bewegt sich eigenverantwortlich in einer Höhe von plus 30 und minus 10 Stunden.
- Gelbphase: dient als Warnphase, bei als 30 bis 50 Überstunden bzw. mehr als 10 bis 20 Minusstunden. Bewegt sich ein Beschäftigter in der Gelbphase wird ein Gespräch zwischen Vorgesetzten und Beschäftigten über die Möglichkeit zum Stundenabbau geführt.
- Rotphase: bei Überschreiten der Grenze von 50 Plus- bzw. 20 Minusstunden wird ein Gespräch zwischen dem für die Arbeitszeitplanung Verantwortlichen, einem Vertreter aus der Personalabteilung und dem Betriebsrat geführt, um Lösungen zum Abbau der anfallenden Stunden zu finden.

Die Personalpolitik von m:con setzt sich entschieden gegen Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung ein. Sämtliche Stellen Ausschreibungen sind geschlechtsneutral und ohne Einstellungsbeschränkungen formuliert. Von den derzeit 102 beschäftigten Arbeitnehmern sind 52% Frauen und 48% Männer. Der Anteil ausländischer Mitarbeiter liegt bei 14%. Als zusätzliche Instanz für die Wahrung der vorgegebenen Arbeitsnormen des Global Compact fungiert der m:con **Betriebsrat**. Als institutionalisierte Arbeitnehmervertretung vertritt dieser die Interessen der Arbeitnehmer, hat Mitspracherecht bei Personalentscheidungen, überwacht die Einhaltung der geltenden Arbeitsnormen und informiert die Arbeitnehmer und die Geschäftsführung über Neuigkeiten bezüglich Tarifverträge, Arbeitsrecht, Fortbildungsmöglichkeiten, etc. Die Amtszeit des bestehenden Betriebsrat endete nach Ablauf von vier Jahren im April 2010, ein neuer Betriebsrat wurde bereits gewählt und direkt im Schluss die Arbeit aufgenommen. Um die Kommunikation zwischen Betriebsrat und Arbeitnehmern weiter zu verbessern und zu erleichtern, hat der neue Betriebsrat ab Mai 2010 feste wöchentliche Sprechzeiten eingeführt.

Außerdem wurde eine Mitarbeiterin durch den Betriebsrat mit der Wahrnehmung der Interessen der Jugend- und Auszubildenden beauftragt. Arbeitsschwerpunkte sind:

- Beantragung von Maßnahmen beim Betriebsrat, die den jugendlichen ArbeitnehmerInnen und Auszubildenden dienen, insbesondere Fragen der Berufsbildung und Übernahme der Auszubildenden in ein Arbeitsverhältnis
- Durchsetzung der tatsächlichen Gleichstellung von Männern und Frauen bei der Ausbildung
- Überwachung der Einhaltung der zugunsten der Auszubildenden und jugendlichen ArbeitnehmerInnen geltenden Gesetze, Verordnungen, Unfallverhütungsvorschriften, Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen
- Entgegennahme von Anregungen von jugendlichen ArbeitnehmerInnen und Auszubildenden in Fragen der Berufsbildung und Hinwirken auf die Erledigung durch den Betriebsrat, sofern sie berechtigt erscheinen
- Förderung und Integration ausländischer Auszubildender und Beantragung entsprechender Maßnahmen beim Betriebsrat

Der **Aus- und Weiterbildung** von Mitarbeitern bemisst m:con große Bedeutung zu. Um Nachwuchs für unser Team zu gewinnen und eine gesunde Balance zwischen den Generation zu erhalten, bilden wir jedes Jahr in den folgenden Berufen aus: Bachelor of Arts, Veranstaltungskaufrau/-mann, Veranstaltungstechniker/in. In 2009 arbeiteten insgesamt 14

Auszubildende bei m:con, davon wurden 4 Auszubildende in 2009 neu eingestellt. Dabei ist es stets unser Ziel, die Auszubildenden nach erfolgreichem Abschluss nach Möglichkeit auch zu übernehmen. In 2009 konnte 3 der 4 Absolventen ein fester Arbeitsplatz angeboten werden.

Darüber hinaus bieten wir jedes Jahr zahlreiche Praktikantenplätze für Schüler und Studenten an und achten selbstverständlich darauf, dass die Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes eingehalten werden.

Für m:con als Dienstleistungsunternehmen ist die Erhaltung und Verbesserung der Qualifikation der eigenen Mitarbeiter ein entscheidender Erfolgsfaktor. Für die Personalentwicklung wurden deshalb in 2009 folgenden Weiterbildungsprogramme initiiert:

- der Etat für **interne Schulungen** wurde auf 50 T€ verdoppelt. Die Mitarbeiter bekamen während der Arbeitszeit und unentgeltlich die Möglichkeit an verschiedenen Seminaren teilzunehmen. Fortbildungsschwerpunkte lagen neben Business Englisch v.a. auf serviceorientierten Themen.
- Die von m:con gegründete „**International Event & Congress Akademie (IECA)**“ bietet seit 2005 berufsbegleitende Fortbildungskurse für Beschäftigte in der Kongress- und Eventbranche an. Ab Herbst 2010 besteht auch ein Kooperationsvertrag mit der IHK Rhein-Neckar, durch den die Absolventen des Weiterbildungskurses zusätzlich ein IHK-Zertifikat erwerben können.
In 2009 wurde drei m:con Mitarbeitern die kostenfreie Teilnahme an diesem Seminar ermöglicht.
- Förderung der **Auszubildenden** durch Beauftragung mit Organisation m:con Veranstaltungen. Durch die eigenverantwortliche Planung und Durchführung der Projekte sollten die Azubis Praxiserfahrung sammeln, Kreativität im Rahmen des vorgegeben Budgetrahmens entwickeln, selbständiges Entscheiden und Handeln erlernen und damit ihre Fach- und Methodenkompetenz erhöhen.

Neben der Qualifikation ist für m:con auch die Mitarbeitermotivation und -zufriedenheit ein wichtiges Anliegen. Für die abteilungsübergreifende Teamentwicklung und -kommunikation werden seit 2008 regelmäßig verschiedene **Freizeitaktivitäten** organisiert, an denen die Mitarbeiter freiwillig teilnehmen können. Das Interesse daran wächst stetig und die Events bieten eine hervorragende Möglichkeit auch mit Kollegen in Kontakt zu kommen, mit denen man im Arbeitsalltag weniger zu tun hat. Bisher wurden z.B. Bowling, Tennis, Kochen, Eishockey und Klettern als Aktivitäten angeboten.

In Planung:

Im Hinblick auf die **gesundheitliche Förderung** unserer MitarbeiterInnen, werden wir ab August 2010 mit dem Mannheimer Gesundheitszentrum „Sportomed“ in den Bereichen Prävention, Gesundheit, Entspannung und Fitness verstärkt zusammenarbeiten. Durch diese Kooperation soll allen Mitarbeitern die Möglichkeit geboten werden, sich kostenfrei fit und vital zu halten.

Um das Wissensmanagement zu optimieren, den Erfahrungsaustausch zwischen den Mitarbeitern zu erleichtern und neuen Mitarbeitern den Einstieg in die bestehenden Strukturen des Unternehmens zu erleichtern ist ein internes „**Firmen-Wiki**“ in Planung. Die Möglichkeiten der Umsetzung werden derzeit von einer Studentin der Dualen Hochschule in ihrer Bachelor Thesis untersucht, die Implementierung ist bis Ende 2010 geplant.

Zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, bieten wir bei unseren Kongressen bereits eine qualifizierte mobile **Kinderbetreuung** durch die Familiengenossenschaft an. Hierzu gehört auch Babysitting in Hotels und spezielle "Notfallbetreuung". Für unsere Mitarbeiter besteht die Möglichkeit, in der Erziehungszeit Heimarbeitsplätze zu nutzen. Derzeit wird diese Möglichkeit von drei Mitarbeiterinnen erfolgreich wahrgenommen. Ziel ist, in den nächsten Jahren als weitere Maßnahmen eine professionelle Kinderbetreuung als feste Institution in den Räumlichkeiten des Rosengartens einzurichten, die sowohl von Mitarbeitern als auch von Besuchern bei Bedarf genutzt werden kann.

UMWELTSCHUTZ / ökologische Dimension

- Prinzip 7 Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen,
- Prinzip 8 Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen und
- Prinzip 9 die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

Um die Bedeutung und Möglichkeiten von „Klimaschutz in der Kongressbranche“ stärker in das öffentliche Bewusstsein zu rücken, haben wir auf der **m:con Website** einen eigenen Bereich „Green Meeting“ integriert, über den Informationen zum Global Compact, COP und Pressemeldungen abgerufen werden können:

http://www.rosengarten-mannheim.de/de/GREEN_MEETING.htm

Auch in unserem **Magazin m:convisions** wurde dieses Thema im Dezember 2008 umfassend mit Berichterstattungen, Situationsanalysen, Handlungsempfehlungen und redaktionellen Beiträgen von Experten behandelt (Ausgabe 9, S. 22-31).

In dieser Ausgabe kündigte m:con Geschäftsführer Michel Maugé außerdem an, in 2009 gemeinsam mit Entscheidern aus Politik, Verbänden, Wirtschaft und Vertreter der Tagungs- und Kongressbranche über Umweltstandards und wirkungsvolle Konzepte diskutieren zu wollen. Dieser „**Round-Table**“ konnte schließlich auf der STB Marketplace in Düsseldorf durch eine von m:con organisierten Podiumsdiskussion umgesetzt werden. Die Teilnehmer Frau Dr. Staiger (Bundesgeschäftsführerin Die Grünen), Graf Bernstorff (Greenpeace), Herr Mewis (Chefredakteur TW) und Michel Maugé (Geschäftsführer m:con) sprachen gemeinsam über Maßnahmen, um den CO₂ Ausstoß bei Kongressen so gering wie möglich zu halten, Veranstaltungen möglichst umweltfreundlich durchzuführen und die Notwendigkeit sinnvoller, einheitlicher und messbarer Standards für die Branche einzuführen. Weitere Informationen zu dieser Podiumsdiskussion finden Sie ebenfalls auf unserer Website.

Spricht man von Klimaschutz in der Kongressbranche, so ist Energieeffizienz beim Bau und Betrieb von Kongresszentren von elementarer Bedeutung für einen ressourcenschonenden Umgang mit der Natur. Diesem Anspruch sind wir bereits bei den umfangreichen Bau- und Modernisierungsarbeiten im Rahmen der Erweiterung 2007 (s. COP 2007) gerecht geworden, doch auch in 2008 und 2009 wurden erneut Maßnahmen für eine nachhaltigere Bewirtschaftung des Kongresszentrums getroffen.

Zusammenfassend werden diese Maßnahmen hier kurz vorgestellt:

I. Unsere Basis: Zukunftsweisende Gebäudetechnik

Glasfassade:

- Einsparung künstliche Beleuchtung durch Tageslicht
- Einsparung Heiz- und Klimakosten durch spezielles Isolierglas und Sonnenschutzlamellen

Schallschutz & Logistik:

- Flüsterasphalt in der Ladezone absorbiert Schall
- 4 neue Ladedocks ermöglichen kurze Transportwege
- Ausbau der Wagenhalle bietet Platz für 2 Trailer gleichzeitig

Modernisierung der Gebäudeleittechnik:

- Zentrale Steuerung der Lüftungsanlagen für jeden Raum individuell, je nach Zeitfenster und Nutzung
- CO²-Luftgütefühler für optimale Steuerung Verhältnis Frischluft zu Umluft
- Stufenlose Regelung der technischen Anlagen durch drehzahlgesteuerte Frequenzumformer
- Wärmerückgewinnungsanlagen für Weiterverwendung der warmen Abluft

Austausch der Kältetechnik:

Früher: Absorberanlagen, die mit Fernwärme gespeist wurden. Kühlung der Räume über Lüftungsregister.

Heute: Turbokälteverdichter, die bedarfsgeregelt mit Strom gespeist werden. Kühlung der Räume mit Wasser über Kühldecken.

Ergebnis: Trotz Erweiterung der Gesamtfläche um fast 50% und einer höheren Auslastung durch VA konnte der Verbrauch von Fernwärme deutlich reduziert werden:

Entwicklung Verbrauch Fernwärme					
Jahr:	2004	2005	2006	2007	2008
MWh:	2.573	2.804	3.366	4.897	4.006
Delta:		+ 9%	+ 20%	+ 45%	- 18%

Bedarfsgerechte Nutzung der Rolltreppen:

- Aktivierung der Treppen über Lichtschranken
- Energieeinsparung durch intermittierenden Betrieb

Austausch der Beleuchtungsmittel:

- Zentrale, rechnergestützte Steuerung der Beleuchtung über Pforte für gesamtes Haus
- Installation von Bewegungsmeldern mit Punktbeleuchtung

- Alte Glühlampen durch energiesparende Leuchtmittel ersetzt
- Bsp: Deckenbeleuchtung Mozartsaal
Neue 376 Downlights verbrauchen bei doppelter Beleuchtungsstärke nur ein Drittel des früheren Energieaufwands,
60 blaue Leuchtstofflampen lassen die Decke „frei schweben“,
alle Leuchtkörper sind dimmbar.
- ⇒ Investitionsvolumen von 290 T€ wird sich durch Energieersparnis von ca. 67% bereits nach 5 Jahren amortisiert haben!

II. Unser Anspruch: Nachhaltiger Betrieb des Congress Centers mit spezialisierten Partnern

Nachhaltiges **Facility Management** durch Contracting Vertrag mit MVV Energiedienstleistungen GmbH und WISAG Service Holding umfasst:

- Energieversorgung (Strom, Fernwärme, Wasser)
- Dokumentations- & Reporting-System für Optimierungsprozesse
- Technisches Gebäudemanagement
- Bestuhlung
- Gebäudereinigung

Maßnahmen für umweltfreundliche **Entsorgung und Reinigung:**

- Grundsätzlich strenge Mülltrennung
- Altpapier wird separat in Presscontainer gesammelt und von Recyclingunternehmen abgeholt
- Speisereste werden durch Biomüllentsorger abgeholt und weiterverarbeitet
- Nutzung biologisch abbaubarer Reinigungsmittel
- Anschaffung Sanitärer Anlagen mit „Lotus-Effekt“ (wasserabweisende Oberflächenstruktur)

Nachhaltiges **Catering** durch Partner Dorint Kongresshotel Mannheim:

- Kurze Transportwege, da Obst und Gemüse überwiegend aus der Pfalz bezogen wird
- Bio Catering & Fair Trade Coffee wird auf Wunsch angeboten, einzelne Produkte immer im Sortiment
- Anschaffung neuer Spülstraßen mit 35%tiger Wassereinsparung und Wärmerückgewinnungsanlagen
- Genereller Verzicht auf Einweggeschirr, auch bei Konzerten

III. Unser Umfeld: Klimafreundliche Infrastruktur für Veranstaltungen

Klimafreundliche **Anreise:**

- CC Rosengarten befindet sich durch zentrale Innenstadt-Lage in der Mannheimer Umweltzone → Zufahrt nur für PKW mit Umweltplakette
- Mannheimer Hauptbahnhof ist ICE Knotenpunkt (nur 35 Minuten zum int. Flughafen Frankfurt) und vom CC Rosengarten fußläufig nur 5 Minuten entfernt → Kooperation mit Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn möglich!

- Weitreichendes Netz des ÖPNV in der gesamten Metropolregion Rhein-Neckar -> Kooperation mit Kongress- und Kombiticket möglich!

Nachhaltige **Mobilität vor Ort** im CC Rosengarten:

- Barrierefreier Eingang für mobilitätseingeschränkte Personen
- Elektronische Wegeleitsysteme statt Einsatz von Faltschildern / Spanndisplays.

In Planung:

Als Kongressveranstalter ist sich m:con seiner Verantwortung gegenüber der Umwelt stets bewusst und immer bemüht, durch den Einsatz neuer, ressourcenschonender Technologien die durch den Kongress bedingten Emissionen so gering wie möglich zu halten.

Durch folgende geplante Maßnahmen, werden sich Mobilität und Umweltschutz zukünftig noch besser vereinbaren lassen:

- Kostenlose Bereitstellung von **Leihfahrrädern** an Mannheimer Hotels für Gäste und Besucher des Kongresszentrums während ihres Aufenthalts in Mannheim, zusätzlich zu den bereits bestehenden „Call a Bike“ Stationen der Deutschen Bahn. In 2010 sollen hierfür rund 100 Fahrräder angeschafft werden.
- Erweiterung und Neubau Mannheimer **Hotels** (um ca. 1.000 zusätzliche Betten), diese sind größtenteils fußläufig erreichbar.
- Installation einer öffentlichen **Ladesäule** für Elektrofahrzeuge. Der Strom hierfür stammt aus erneuerbaren Energien, die Montagearbeiten haben bereits begonnen.
- Anschaffung von Elektroautos für **Shuttle-Service** bei Kongressen zwischen Bahnhof, CC Rosengarten und Innenstadt. Diese Initiativen sind Teil des Kooperationsprojekts „Elektromobilität in Mannheim“ mit dem Mannheimer Energieunternehmen MVV Energie AG sowie dem Bekleidungshaus Engelhorn und sollen bis Herbst 2010 umgesetzt werden. Dadurch wird sich Mannheim als innovative, umweltbewusste und attraktive Kongressstadt noch besser am Markt positionieren.
- Ab September 2010 nimmt m:con zunächst versuchsweise am **Car-Sharing** der Stadtmobil Rhein-Neckar AG teil, mit dem Ziel, durch diese moderne, klimaschonende und flexible Art der Mobilität die Umweltbelastung gegenüber einer firmeneigenen Fahrzeugflotte zu reduzieren. Denn CarSharing-Fahrzeuge sind im Durchschnitt moderner als private PKW und dadurch sparsamer im Verbrauch bei geringerem CO₂-Ausstoß.

KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG

Prinzip 10 Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Verpflichtung zu Ausschreibungen:

Als 100% Tochterunternehmen der Stadt Mannheim Beteiligungsgesellschaft mbH vergeben wir als Öffentlicher Auftraggeber alle Liefer-, Bau- oder Dienstleistungsaufträge nach den Regeln des Vergaberechts und dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GEB). Durch das offizielle Ausschreibungsverfahren wird ein fairer, marktgerechter Wettbewerb sichergestellt. Auftragsgegenstand und Verfahrensart können offiziell auch auf unserer Website unter <http://www.mcon-mannheim.de/de/Bekanntgabe-Auftragsvergaben.htm> eingesehen werden.

Einhaltung Pharmakodex:

Als Professional Congress Organizer (PCO) ist die Planung und Durchführung von wissenschaftlichen und medizinischen Veranstaltungen eines unserer Hauptgeschäftsfelder. Diese Veranstaltungen finden i.d.R. unter Beteiligung der Pharmaindustrie und Angehörigen der Fachkreise statt. Dabei achten wir stets darauf, dass die Regeln des sog. Pharmakodex (FSA-Kodex) des Vereins für „Freiwillige Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V.“ in Bezug auf die Gestaltung der von uns betreuten Veranstaltungen genau eingehalten werden, damit diese auch im Sinne unserer Kunden regelkonform und damit frei von unlauterer Beeinflussung durchgeführt werden.

Um auch in Zukunft kompetenter Ansprechpartner für die Interessengruppen zu sein und alle Anforderungen an kodexkonforme Veranstaltungen erfüllen zu können, ist für September 2010 die Teilnahme eines Mitarbeiters an einem Zertifizierungsworkshop geplant, der den Inhalt und die Auslegung des Pharmakodex in Bezug auf die Veranstaltungsorganisation als Themenschwerpunkt hat.

Maßnahme zur Verhinderung von Vorteilsannahmen:

Alle Einladungen zu m:con Events enthalten den ausdrücklichen Hinweis, dass sich jeder Empfänger der Amtsträger ist die Teilnahme an der Veranstaltung durch die für ihn zuständige Behörde genehmigen lassen muss:

„Sollten Sie Amtsträger sein, müssen wir diese Einladung unter den Vorbehalt stellen, dass die für die Genehmigung zuständige Behörde im Rahmen Ihrer Befugnisse die Annahme der Einladung genehmigt. Sofern diese Genehmigung nicht erteilt wird, ist diese Einladung als gegenstandslos zu betrachten.“

Dieser Fortschrittsbericht wird mit allen darin beschriebenen Maßnahmen ab September 2010 über unsere Website unter

http://www.rosengarten-mannheim.de/de/GREEN_MEETING.htm

den Stakeholdern unseres Unternehmens kommuniziert. Außerdem wird auf die Mitgliedschaft von m:con im Global Compact in den von uns publizierten Medien hingewiesen, um den Global Compact in der Öffentlichkeit bekannt zu machen.



Michel Maugé
Geschäftsleitung
und Honorarkonsul der Republik Frankreich

m:con – mannheim:congress GmbH
Rosengartenplatz 2
68161 Mannheim
Deutschland